

Stadt. Kreis. Provinz

Der A. und B. durch Korrespondenzen als Originalartikel gekennzeichnete Berichte...

Polizeibericht für die Woche vom 13. bis 19. September 1903...

Verkehr mit Kolberg. Auf Antrag der Handelskammer für den Regierungsbezirk Köslin...

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins der seminarisch gebildeten Lehrer...

Wanderung des Nales. Um die Wanderung des Nales in der Ostsee zu erforschen, hat der finnländische Fischerei-Verein...

Verliehen. Dem pensionierten Bahnwärter Wilhelm Wobser zu Groß-Gluschen im Kreise Stolp...

Rummelsburg, 17. September. Gestern verunfallten der Spinner Franz Daugs und der Tischlermeister Stremlow...

Wolgast, 17. September. Da die bisherige Priorin des hiesigen Abteigebäude Jungfrauenklosters, Fräulein Ida von Rahtzen...

Allerlei

Elbing, 17. September. Unterschlagung im Amt. Großes Aufsehen erregt die Verhaftung des Stadtkämmerers Krüger...

Büchertisch

Foatres sumus. Erzählungen von W. Popper, 148 S. Pr. M. 2. Die gut illustrierten Novellen zeugen von dem künstlerischen Geschmack...

auf Handel und Wandel bietet, als wenn wir wie früher ein Anhängel Frankreichs geblieben wären...

Madeleine errötete. Ich habe noch keinen Anlaß gehabt, mich um die leidige Politik zu kümmern...

Auch Georg von Scholtzing brach dies Thema ab. Er erzählte in humoristischer Weise von seinen heutigen Erlbnissen...

(Fortsetzung folgt.)

Neue Nachrichten

Wien, 18. September. Um 11 Uhr vormittags empfing Kaiser Wilhelm den deutschen Botschafter Graf Wedel in besonderer Audienz...

Berlin, 18. September. Dem Militär-Wochenblatt zufolge wurde der Kronprinz unter Beförderung zum Hauptmann und Kompagniechef im 1. Garde-Regiment zu Fuß ernannt.

Telegramme der „Stolper Post“

Frankfurt a. d. O., 19. September. (Wolffs Bureau.) Nach Meldungen aus Sofia sind für die Flüchtlinge von der Regierung 20 000 Mark...

Wien, 19. September. (Wolffs Bureau.) Der Kaiser und Erzherzog Franz Ferdinand begaben sich um 8 Uhr zur Pirsch in das Lainzer Gehölz...

Paris, 19. September. (Wolffs Bureau.) Der heutige Ministerrat beschäftigte sich mit der Lage in Süd-Oran und mit dem Programm des Aufenthaltes des italienischen Königspaares.

Aberden, 19. September. (Wolffs Bureau.) Professor der Logik Baer ist hier heute nacht gestorben.

Belgrad, 19. September. (Wolffs Bureau.) Das im Auslande verbreitete Gerücht von der Ermordung König Peters ist völlig unbegründet.

Athen, 19. September. (Wolffs Bureau.) Es bestätigt sich, daß mehrere flüchtige Komitatiss in Tessalien über die Grenze gegangen sind...

Es ist etwas Wundervolles

um ein Getränk, das der Zunge und dem Gaumen ebenso zusetzt, wie dem Magen und den Nerven, das nicht nur wohlschmeckend, sondern auch leicht verdaulich und bekömmlich ist...

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei. Deutschlands größte Spezialgeschäft: MICHEL & CO. BERLIN SW. 19.

Für die Frauenwelt ist die heutige Extrabeilage bestimmt, und sei allen eine eingehende Beachtung dieser Einladung zum Bezug der „Deutschen Frauen-Zeitung“ empfohlen...

Marktberichte

Städtischer Schlachtviehmarkt in Berlin.

(Amtlicher Bericht der Direktion.) (Telegramm der „Stolper Post“) Berlin, 19. September 1903. Zum Verkauf standen: 3516 Rinder, 1010 Kälber, 10990 Schafe, 9298 Schweine...

Börsenberichte.

Stettin, 18. September. Weiter: Schön Barometer 766. Thermometer + 16 Grad. Wind O. Für Spiritus, Weizen, Roggen, Hafer und Rüböl waren zuverlässige Notierungen nicht zu ermitteln...

Zinssatz der Reichsbank.

Wechsel 4, Lomb. 5 %.

Stadtverordneten-Versammlung.

Die Sitzung am Mittwoch den 23. d. Mts. fällt aus. Stolp, d. 19. Septbr. 1903. Der Stadtverordneten-Vorsteher. Zielke.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Herrn Mag Wolff (Schivelbein) ein Sohn. Herr Rechtsanwalt Baar (Friedeberg N. M.) ein Sohn...

Verlobt: Fräulein Vili Lindenberg (Stettin) mit Herrn Leutnant Swald von Usedom (Stettin).

Gestorben: Fräulein Anna Sellnow (Schivelbein). Herr Hofmeister Herm. Kalles (Cussenow) Herr Emil Bank (Köslin).

Zwangsv. Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Groß-Rowe belegene, im Grundbuche von Groß-Rowe Band 9, Teil 3, Blatt Nr. 106, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Fettviehhändlers Rudolf Boisson...

Zwangsv. Versteigerung.

Am Dienstag, den 22. September cr. vorm. 9 Uhr werde ich in Cr. Strellin Versammlungsort beim Gemeindevorsteher

2 Ferkel,

demnächst vorm. um 11 Uhr, Versammlungsort im dortigen Gasthause

3 Ferkel,

öffentlich, meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Voss, Gerichtsvollzieher

Turnverein „Jahn“ (E. V.)

Hauptversammlung am Sonnabend, den 26. September, abends 8 1/2 Uhr in Klein's Hotel, Kleiner Saal.

1. Berichte, 2. Stiftungsfest, 3. Geschäftliches. Abschieds-Kommers zu Ehren der 22 Rekruten des Vereins. Dr. Preussner.

Öffentliche Versteigerung.

Am Montag, den 21. Septbr. 1903, vorm. von 10 Uhr ab werde ich Stephanplatz 2 im Gasthause des Herrn Schulz, ind. Uhrmacher Müller'schen Konkursmasse 1 Partie Herren- und Damenuhren, Broschen, Ohrringe, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln, Armbänder, Medaillons, Uhrenketten, sowie versch. andere Sachen öffentlich, meistbietend gegen Barzahlung im Auftrage des Herrn Konkursverwalters versteigern.

Die Sachen sind neu und können vor der Versteigerung von 9 Uhr ab besichtigt werden.

Voss,

Gerichtsvollzieher.

Das Herbst-Quartal der Freien Metallarbeiter-Zinnung findet am 10. Oktober 1903, nachmittags 4 Uhr in Kleins Hotel statt.

Tagessordnung: 1. Einschreiben der Lehrlinge, 2. Prüfung und Ausschreiben der Lehrlinge, 3. Aufnahme in die Zinnung, 4. Einziehung der Beiträge, 5. Geschäftliches.

Die Lehrlinge, welche geprüft werden, haben ihre Zeugnisse bis spätestens zum 30. Oktbr. 1903 einzureichen.

Der Vorstand. J. A. C. Neitzke, Obermeister.

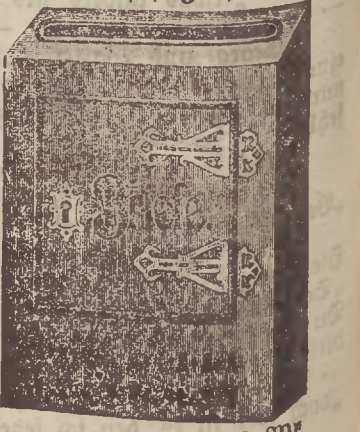
Höhere Mädchenschule.

Beginn des Winterhalbjahres Donnerstag, d. 15. Oktober, 8 Uhr vorm. Aufnahme neuer Schülerinnen Wittwoch, den 14. Oktober, 10 Uhr vorm., wobei vorzulegen sind:

- 1. Taufschein, 2. Geburtsurkunde der nicht getauften Sch., 3. Impfschein oder Wiederimpfschein, 4. Abgangszeugnis, wenn eine andere Schule besucht ist.

Spiecker.

Briefkasten, an jeder Korridor tür zu befestigen,



von 45 Pfg. bis 2 Mk. empfiehlt sehr preiswert F. Dollega.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Übernahme meines väterlichen Geschäfts bin ich leider gezwungen, mein hiesiges Lager zu räumen und stelle ich deshalb sämtliche Waren zu und unter Selbstkostenpreisen

zum Ausverkauf:

Fahrräder und Zubehör,
 Nähmaschinen und Zubehör,
 Gaskronen, Ampeln, Lyren,
 Kinderwagen und Sportwagen.

Arnold Mertens,

Schmiedestrasse 3,

Fernsprecher Nr. 244.

Sonntag, den 20. d. Mts., abends 8 Uhr im Saale der Schloßkirche

Gesangsvorträge

durch den Oratoriansänger Herrn **Reetz** (Tenor) Berlin.

Eintrittsgeld nach Belieben.

Der Überschuß ist zum Besten des Vereins des

Blauen Kreuzes bestimmt.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand
Bottke.

Das

Stolper Adreßbuch

1904

erscheint im Januar.

Wünsche in Bezug auf Abänderungen nehmen wir,

aber nur schriftlich, bis zum 1. November d. Js. ent-

gegen. **F. W. Feige's Buchdruckerei,**

Stolp i. Pomm.

Große Sendungen

Strumpf-Wollen

sowie andere Wollsorten, als

**Kod-, Zephir-, Castor-,
 Moos-, Gobelin-, Perlwolle** etc.

sind wieder eingetroffen,
 die ich wie bekannt, zu billigsten Preisen
 bestens empfohlen halte.

A. J. Wolffberg,

Strumpf- und Wollwarenfabrik,
 Woll- und Garn-Großhandlung.

Die Bestände der Konkursmasse des Tischler-

meisters **Adolf Ahrens** werden

in **Präsidentenstrasse 13**

zu billigen Preisen verkauft.

Am Lager sind:

Stühle, Kleiderschränke,

Bertikows, Spiegel pp.

in verschiedenen Holzarten.

Der Verwalter.

≡ Fertige ≡

Herren- Knaben- und Schüler-Garderobe.

Anzüge, Paletots, Mäntel,
 Joppen, Hosen.

Schulanzüge aus besonders dauerhaften
 Stoffen empfehle in unüber-
 troffener Auswahl und bester Verarbeitung.

Preise unerreicht billig.

S. Müllerheim Nachflg.

Telephon No. 266.

Kunstgewerbliche
 Erzeugnisse

in echt Majolika u. Bronze,
 Nickel und Silber.



Große Auswahl
 in praktischen und luxuriösen
 Hochzeitsgeschenken.

Wirtschaftsartikel
 in
 Kristall, Glas u. Porzellan,
 Tisch- und Küchengeräten.

Markt 9.

F. Dollega,

Markt 9.

Mietsverträge

des Hausbesitzer- Vereins

sind bei den Mitgliedern:
**Wötzl, Schwenn und
 Wanderlich,** das Stück
 zu 5 Pfg. zu haben.
 Der Vorstand.

11. Wohnungen z. verm.
 Präsidentenstr. 33 Hof.

Pferde-Verkauf.

Am Montag, den 28. d.
 Mts. vorm. 9 Uhr sollen auf
 dem Stephanplatz hier selbst,
 circa 30 zum Kavalleriedienst
 nicht mehr geeignete Pferde,
 öffentlich, meistbietend gegen
 Barzahlung verkauft werden.
**Fusaren-Regiment Fürst
 Blücher von Wahlstatt.**

Von der Reise zu-
 rückgekehrt.

**Geheimer Sanitätsrat
 Dr. Friedländer.**

Billigste Bezugsquelle

für
**Lampen,
 Glocken,**

sowie alle Sorten
Zylinder,

Sturmlaternen

bei
Carl Montzel,
 Holztorstr. 22.

Kaisergarten.

Sonntag, d. 20. September
Gr. Tanzfränzchen.

10 Mk. Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der
 mir die Täter so nachweist
 daß ich sie gerichtlich belan-
 gen kann, die mir auf mei-
 nem Acker, Poetenplatz, die
 Pfandbesen und Barriere bö-
 willig abgebrochen und ge-
 stohlen haben.

F. A. Birr,
 Bäckermeister.
 Probstraße Nr. 2.

Freibaut.
 Montag nachm. 3 Uhr
Fleisch- u. Talgverkauf.
 Die Schlachthof-Direktion.

Die Hausmädchenschule

Erna Grauenhorst

Berlin, Wilhelmstr. 10, bil-
 det bessere Hausm. Stützen,
 Kinderfrl. 1. 2. usw. in
 3-4 Mon. aus. Prosp. gra-
 tis u. postfrei.

Siehe Inserat in Nr. 209
 d. Bl.

Für 2 junge

Kaufleute

wird vom 1. Oktober ab

Pension

gesucht. Offerten abzugeben

Markt 9.

Sehr schöne

Fertel

sind zu haben

Probstr. Nr. 2.

Krankheits halber mußte ein Lehrling

austrreten und ist die Stelle,
 eventl. auch noch eine zweite,
 p. 1. Oktober cr. zu besetzen.
C. F. Gysae-Stolp i. P.

1 Sattler-Lehrling

z. 1. Oktober d. Js. gesucht.
W. Gerloff,
 Langestr. 10.

1 Wohnung v. 3 Zimmer,
 Badez., Wasserlosetz u. Gas-
 einrichtung v. 1. Okt. 1903
 zu verm. **Friedrichstr. 23.**

1 kleine Wohnung
 1. Oktober d. Js. zu ver-
 mieten. **Langestr. 41.**

Geld-300M. sichernLeut.
 b. koul. Beding Off.
 postl. A. Z. 13 Spremberg Kauf.

Teppiche!

mit kleinen Farbfehlern, sonst aber pr. Ware.

Teppiche ältere Muster!

einzelne Vorlagen, Felle, Decken usw.

Reste in Gardinen, Portieren usw. werden sehr billig abgegeben

Robert Landt,

Kaufhaus am Neuen Tor.

Pommersche Wildscheine

auf Karton mit Öse, sind vorrätig zu nachstehenden Preisen:

1 Stk. für	0,05 Mk.
5 "	0,20 "
10 "	0,35 "
25 "	0,75 "
50 "	1,25 "
100 "	2,00 "

F. W. Feige's Buchdruckerei.

Brennholz

ungeflößt und trocken in Kloben und in beliebigen Längen zerkleinert offeriert die Dampf Brennholzspalterei

von Decker & Blau. Telefon Nr. 70, Stephanstr. 7. B. N. Leute zum Fortschaffen werden kostenfrei gestellt. D. O.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 34. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System
Freisendung für 1.41 Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Saatroggen, Saatweizen

offeriert Stolper landw. Konsum-Verein E. G. m. b. H.

Fran Volkmann, Gebamme wohnt Mittelstraße 38, gegenüber Kaufmann Ladisch.

Pommersche Zementstein-Fabrik Meteor

Koepke, Ottow & Co., Stolp i. Pom. Grabeinfassungen und Denkmäler aus farb. Kunstsandstein und polirtem Kunstmarmor. Garantie für Wetterbeständigkeit.

Schon 7. October Ziehung.
IX. Schneidemühler Pferde-Lotterie
à Loos 1 M., 11 Loose 10 M.
Porto u. Liste 20 Pf. auch geg. Briefmarke.
Hauptgewinn: 10.000 M.
1 eleg. 4spännige Equipage
ausserdem 3 komplett bespannte Equipagen, 44 Pferde, sowie 2400 massiv silberne Theelöffel.
2434 Gewinne, Gesamtworth 52.000 Mark.
Loose à 1 M., 11 für 10 M. versendet auf Wunsch auch unter Nachnahme
Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3
gegründet 1872.

Otto Schulz, Goldschmiedemeister und Graveur,

15 Langestraße 15

empfiehlt zu Fest- und zu Gelegenheitsgeschenken sein bekannt großes Lager geschmackvoller Neuheiten in

Alfenide u. Kaiserzinn, Juwelen, Gold, Silber- u. Steinschmucksachen, Ketten, Ringen, Armbändern, Broschen zc. Ferner: Silberne Stoc- u. Schirmgriffe, Gürtelschnallen zc.

in großer Auswahl.

Atelier I. Ranges zur Anfertigung einer jeden Neuarbeit in künstlerischer Ausführung nach Angabe oder Zeichnung.

Umfassen von Juwelen, Grabierungen in jeder erwünschten Ausführung

Wappen, Monogramme und Schriften

werden sauber und preiswert im eigenen Atelier ausgeführt.

Reparaturen sauber, schnell u. billig.

Altes Gold und Silber nehme zu höchsten Preisen in Zahlung.

Die nicht am Lager gewünschten Gegenstände können innerhalb 3 Tagen beschafft werden.

Hermann Gerson & Sohn

vorm.: Fritz Wilke. Dampfsgewerk. Forstgeschäft.

Nutz- u. Brennholzhdlg. offerieren alle Sorten:

Nutz- u. Brennholzzer

in guter trockner Ware zu billigsten Tagespreisen.

Bestellungen erbitten auf unserer Schneidemühle u. im Kontor Mittelstr. 34.

Chanottesteine, Chanottenmehl,

sowie sämtliche Baumaterialien empfiehlt billigst

Pommersche Zementstein-Fabrik „Meteor“ Stolp i. Pom., Hospitalstr. 2.

Zu den Einsegnungen

neu eingetroffen:

Elegante Kleiderstoffe,

reine Wolle,

in feinen Farben m 0,65, 0,75, 0,90, 1 u. 1,25 Mk.

Schwarze Kleiderstoffe, m von 60 Pf. an.

Gelegenheitskauf!

6 m, 110 cm breit, schwere Crepe, für 6,10 Mk.

Weisse Kleiderstoffe, weisse Röcke, Hemden, Hosen, Korsetts, Tücher, Handschuhe zu bekannt billigsten Preisen.

Einsegnungs-Anzüge

6,50 Mk., 8,75 Mk., 9,50 Mk., 10,75 Mk., 12 Mk., 14-18 Mk. empfiehlt in großer Auswahl

N. Simon jun.,

24. Markt 24.

Präm. mit gold. und silb. Medaillen.

Nendeckungen

Instandsetzung und Instandhaltung ganzer

Pappdächercomplexe

Seefeldt & Ottow Stolp i. P.

gegründet 1874

Stolper Steinpappen und Dachdeck-Materialien, Rohgewebe-Karbolir eum-, u Zementdachfaltziegel-Fabriken mit Dampftrieb.

Zweiggeschäfte:

Deutsch-Eylau W-Pr., Königsberg O-Pr., und Dirschau.

Sportplatz Glysium.

Sonntag, den 20. September, nachmittags präzis 3 Uhr

Großes Herbst-Radrennen.

- I. Herbstfahren 1000 m 3 Ehrenzeichen,
- II. Sportplatzfahren 3000 m 3 Ehrenpreise,
- III. Dauerfahren mit Schrittmachern, 20 000 m 3 Ehrenpreise,
- IV. Jugendfahren mit Vorgabe, Meldungen am Start, 666²/₃ m 3 Ehrenpreise,
- V. Motorfahren 10 000 m 3 Ehrenpreise.

Vor, während und nach dem Rennen

Großes Instrumental-Konzert.

Entree: Eingang von der Westseite: Nummerierter Stuhl 1,00 Mk. I. Platz —.75 Mk. II. Platz —.50 Mk. Steh- und Sitzplatz —.40 Mk.

Eingang von der Ostseite Sitz- und Stehplatz —.25 Mk.

Kinder auf allen Plätzen die Hälfte.

Von 6¹/₂ Uhr an

Entree frei

Seit Dienstag, d. 15. Septbr.:

Eröffnung der Herbst u. Winter-Saison.

Zur freundl. Besichtigung der Modell-Ausstellung in der I. Etage bittet

Selma Martini,

Neutorstraße 8.



Uhren-, Optik-, Gold- u. Silberwaren,

billigste Reparatur-Werkstatt.

Weitgehendste Garantie.

Adolf Müller,

Neutorstraße 13 am Neuen Tor.

Selbstgefertigte

Rekruten-Koffer

in allen Preislagen, Hosenträger, Brustbeutel, Klopfpfeitschen zc.

offeriert

Wilhelm Gerloff,

Inh.: Willi Gerloff,

10 Langestraße 10

Hans Hildebrandt Inh. Rolf Medger.

Stolp, Präsidentenstr. 46. Köslin, Bergstrasse 19. (Telephon No 297.)

Pianos u. Harmoniums.

Alleinvertreter der K. K. Pianoforte **Bechstein, Blüthner, Duysen, Irmler, Ibach, Römhild, Seiler, Schwichten, Thürmer, P. H. Schultz.** Harmonium: **Schiedmayer, Karnorgel, Hofberg.** Bei Barzahlung höchster **Rabatt.** — Bei Abzahlungen günstigste Bedingungen. Anmeldungen zum **Stimmen u. Reparaturen** bitte im Magazin abzugeben. Für tadellose Ausführung durch meinen Techniker Herrn J. C. Wymer übernehme die Garantie. **Rolf Medger.**

Hierzu 1 Beilage.

Politische Übersicht

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Prinzessin Kupprecht von Bayern, die voraussichtliche künftige Königin, die sich nach der Heimkehr von der Weltreise einer Blinddarmoperation unterziehen mußte, hat jetzt das Krankenhaus vom Roten Kreuz in München verlassen. Sie wird sich mit ihrem Gemahl und dem kleinen Prinzen Luitpold zur Erholung nach Berchtesgaden in Oberbayern begeben.

Unsere Marine erhielt am Freitag einen neuen Zuwachs: auf der Germaniamerst in Kiel lief in Anwesenheit des Großherzogs Ernst Ludwig das Linien Schiff „Hessen“ vom Stapel. Es ist ein stolzes Schiff, das einschließlich Artillerieausrüstung 23 Millionen Mark kostet. Seine Länge beträgt 12½ Meter, die größte Breite 22 Meter, die Wasserverdrängung 13200 Tonnen. Die Maschinen von 16000 Pferdestärken geben dem Schiff, das gut gepanzert ist, eine Höchstgeschwindigkeit von 18 Seemeilen in der Stunde. Die Panzerstärke der Türme und Kasematten ist erheblich vermehrt und die Gesamtpanzerung so geschickt angeordnet worden, daß keiner der Teile des Schiffes, in dem Maschinen, Geschütze oder sonstige für die Gefechtsfähigkeit notwendigen Teile untergebracht sind, ungeschützt ist. „Hessen“ wird vier 28 Zentimeter- und vierzehn 17 Zentimeter Schnellfeuergeschütze tragen. Bei der Aufstellung der Mittelartillerie wird hauptsächlich darauf Rücksicht genommen, daß die Geschütze im Gefecht ihr Feuer einheitlich leiten können. Eine Neuerung bildet auch die geplante niedrige Aufstellung von vier 8,8 Zentimetergeschützen am Bug und Heck, wodurch ein ungestörtes Feuern ermöglicht werden soll. Die Besatzung wird 660 Mann betragen. 3 Schwerekreuzer befinden sich noch im Bau. — Der dem deutschen Kreuzergeschwader in Ostasien für besondere Leistungen im Schießen mit der Schiffsartillerie verliehene Preis ist diesmal dem Kreuzer „Fürst Bismarck“ zuerkannt worden.

Belehrung der Offiziere. Die Generalinspektion des preußischen Militär-Erziehungs- und Bildungswesens hat die Herausgabe von Aufsätzen höherer Offiziere veranlaßt, die als „Grundzüge der deutschen Land- und Seemacht“ veröffentlicht worden sind. Dadurch sollen die Offiziere mit den Grundlagen, den Zwecken und Zielen unserer Heereseinrichtungen, ihrer Entstehung, Wechselwirkung und Anwendung besser vertraut gemacht werden. — Die Meldung, daß die Festung Ingolstadt ihrer Rechte als Festung ersten Grades entkleidet und die Festung Gernersheim Reichsfestung werden soll, wird von maßgebender Münchener Stelle als grundlose Vermutung bezeichnet.

Die Einnahme an Wechselsteuern im Reich betrug für die Zeit April bis Ende August 5,04

Mill. M. oder 1067 33 M. mehr als im Vorjahr. Auch hierin spiegelt sich die Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Die Landtagswahlen in Sachsen finden nach neuester Bestimmung in drei Abteilungen am 5. 6. und 7. Oktober statt. Die Wahl der Abgeordneten selbst geht am 22. Oktober vor sich. Die Sozialdemokraten sind schon eifrig am Werke. Bei den Reichstagswahlen eroberten sie ja in Sachsen alle Mandate bis auf eins.

Das Ende der vielgenannten Leipziger Bank ist nunmehr gekommen, zugleich mit dem Abschluß des Konkursverfahrens. Der Schlußbericht des Konkursverfahrens weist einen Kassenbestand von 12,57 Mill. M. auf, der zur Ausstellung verschiedener Dividenden und Forderungen verwandt wird. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 59,72 Mill. M., wovon die Gläubiger 50,92 Mill. erhielten.

Der sozialdemokratische Parteitag in Dresden hat drei volle Tage mit der Debatte darüber verschwendet, ob und inwieweit es zünftigen Genossen gestattet sei, Mitarbeiter an bürgerlichen Blättern zu sein. Die Frage, um die es sich der Tagesordnung zufolge handelte, wurde in den Debatten kaum berührt, wußte man doch von vornherein, daß die Bestimmungen des Parteiausschusses hierüber mit erdrückender Mehrheit angenommen werden würden. Die Verhandlung war nichts weiter als die ödeste Schimpferei, in der sich besonders Bebel und Stadthagen auszeichneten. Bebel war im Allgemeinen heftiger und erregter als sonst, er scheint die in der Partei herrschende Bewegung also mehr zu fürchten, als er zugeben mag. Stadthagen spielte auf dem Parteitage genau dieselbe Rolle, die er bei den Verhandlungen im deutschen Reichstage zu übernehmen pflegt, er erschöpfte sich in fortgesetzten und selbst die Genossen abstoßenden Zwischenrufen. Daß Bebel, der wie ein brüllender Löwe umherging, sich schließlich ein Pfui seitens des Genossen und früheren Pastors Gothra zuzog, wirkte nach dem Verlauf der Debatten, wie ein Akt ausgleichender Gerechtigkeit. Das schönste bei der ganzen Geschichte ist, daß die Leute, die sich jetzt in Dresden vor aller Öffentlichkeit in hunds-gemeiner Weise ausschimpfen, schließlich in dickster Freundschaft auseinandergehen. Das ist nun allerdings weiter kein psychologisches Rätsel, sondern eine gut gespielte Komödie, ein schlauer Trick, oder wie man es sonst bezeichnen will. Tatsächlich ist die Freundschaft nicht so groß und einer beneidet immer den andern um das Maß seines Einflusses.

Nachdem der sozialdemokratische Parteitag in Dresden der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion für ihre parlamentarische Tätigkeit sein Vertrauen ausgesprochen hatte, trat er in die Debatte über den Hauptgegenstand der Tagesordnung, die „elende“ Vizepräsidenten-

frage ein. Bebel und Singer hatten hierzu eine Resolution beantragt, es in der Frage der Besetzung des Vizepräsidenten- und Schriftführerposten im Reichstage bei der bisherigen Stellung — Ablehnung aller nicht durch die Geschäftsordnung vorgeschriebenen Verpflichtungen — zu belassen. Gleichzeitig spricht die Resolution die entschiedenste Verurteilung aller reformerischen Bestrebungen aus, die auf eine Umwandlung der Sozialdemokratie in eine radikale bürgerliche Partei hinauslaufen. Die Klasse-gegensätze dürften nicht vertuscht werden, die sozialdemokratische Partei müßte eine revolutionäre Partei bleiben. Waren die Debatten bisher schon äußerst lebhaft, so kannte die Erregung bei den über die vorstehende Resolution geführten Verhandlungen überhaupt keine Grenzen mehr. Ein Schlachten war's und keine Schlacht zu nennen.

Präsident Roosevelt in Lebensgefahr. Präsident Roosevelt hat sich während seiner bisherigen Amtszeit, die am 14. d. Mts. gerade zwei Jahre erreichte, häufiger in Lebensgefahr befunden, als alle übrigen Staatsoberhäupter zusammen. Wiederholt wurden Attentatsversuche gegen ihn unternommen, sein Wagen fuhr mit einem elektrischen Straßenbahnwagen zusammen, wobei der Präsident eine ernsthafteste Verwundung erlitt, mehrere Male kam er beim Fechten mit Krapieren zu Schaden; jetzt wird nun von einer neuen Lebensgefahr, in welcher der Präsident schwebte, berichtet. Die Küste von New York ist dieser Tage von so heftigen Stürmen heimgesucht worden, wie sie dort schon seit Jahren nicht mehr gewütet haben. Gerade während des ärgsten Sturmes befand sich der Präsident Roosevelt an Bord der Flottenjacht „Sylph“, um die Einwanderereinrichtungen in Ellis Island zu besichtigen. Das kleine Fahrzeug ward zu einem Spielball von Sturm und Wellen. Ein Schleppdampfer in der Nähe der „Sylph“ wurde ein Opfer der tobenden Elemente. Roosevelt und seine Begleitung schwebten Stunden lang in der äußersten Lebensgefahr. Schließlich gelang es den Bedrängten aber doch, Land zu gewinnen. Die Rettung aus Lebensgefahr war ein berühmtes Thema der Alten. Jeder große Mann mußte seine Lebensgefahr gehabt haben und in fast wunderbarer Weise daraus gerettet worden sein. Wir erinnern nur an Romulus. Selbst der Dichter Horaz wollte auf diese Ehre nicht verzichten; er erzählt in seinen Oden, wie er als kleiner Junge beinahe durch den Sturz von einem Kirschaume ums Leben gekommen wäre. Wen aber die Götter zu großen Dingen ausersehen haben, den retten sie aus allen Gefahren. Nach der Meinung der Alten mußte Präsident Roosevelt danach noch zu sehr großen Dingen ausersehen sein.

Stadt. Kreis Provinz

Stolp. 10. September 1903.

— Die diesjährige Versammlung des Vereins der Lehrer an den höheren Schulen Pommerns findet am Montag, den 12. Oktober, in Demmin statt. Am Abend vorher findet die Begrüßung der Gäste statt. Am 12. Oktober ist zunächst vormittags um 9 Uhr eine Sitzung der Waisenklasse. Um 10 Uhr schließt sich dann die Hauptversammlung an. Aus der Tagesordnung heben wir hervor: Professor Dr. Piemer-Kolberg wird sprechen über die Vorkursausstattung des Konferenzzimmers; Professor Dr. Schmolling-Stettin über die Anrechnung der vollen Hilfslehrerzeit auf das Ruhegehalt der Oberlehre; Oberlehrer Gippe-Stettin über die Feststellung des für das Ruhegehalt anzurechnenden Dienstalters der Oberlehrer für die Provinz Pommern. Außerdem wird die Befreiung der Haftpflicht der Lehrer aus §§ 832, 842—845 des Bürgerlichen Gesetzbuches fortgesetzt, (Haftung des Aufsichtspflichtigen für fremde Handlungen; Ansprüche wegen Verletzung und Gesundheitsschädigung.)

— Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung zählte in der Provinz Pommern am 1. Januar d. J. 205 Mitglieder, davon waren 140 Körperschaften und 65 persönliche Mitglieder, die Magistrate der Städte Köslin und Demmin unterstützen die Gesellschaft durch einen Jahresbeitrag. Aus ländlichen Gemeinden Pommerns belief sich die Gesamtzahl der Mitglieder auf 121, davon 84 Körperschaften und 37 persönliche Mitglieder. Im Gebiete des Pommerschen Provinzialverbandes wurden im Winterhalbjahr 1902/19 Vorträge der Wanderrunde gehalten. Volksbibliotheken wurden im Verbandsgebiete im Jahre 1902/24 neu begründet und 72 unterstellt und hierfür zusammen 2412 Bände unentgeltlich abgegeben. Die Geschäftsführung des Verbandes wurde, wie seit einer Reihe von Jahren, seitens der Zentralstelle besorgt.

— Im Verwaltungsbezirk Pommern wurden im Monat August 1903 Hektoliter Alkohol an Branntwein erzeugt, zur steuerfreien Verwendung wurden 138 28 Hektoliter vollständig denaturiert. In den freien Verkehr wurden nach Besteuerung 10780 Hektoliter gesetzt und 54986 Hektoliter blieben am Schlusse des Monats in den Lagern und Reinigungsanstalten unter steuerlicher Kontrolle.

Neustettin, 16. September. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Kaufmann Manasse Jacobyschen Eheleute hier. Die ihnen verliehene Ehejubiläumsmedaille wurde ihnen durch Bürgermeister Sasse überreicht.

Allerlei

— Pünktlichkeit ist eine Tugend, im militärischen Leben aber wird sie streng gefordert. Niemand macht da eine Ausnahme, wie auch ein Manövererlebnis des Kronprinzen Wilhelm zeigt, das Potsdamer Blätter mitteilen. Der Prinz war auf einem Gutshof einquartiert und sollte morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr mit der 2. Kompagnie des

1. Garderegiments 3. Fuß ausrücken. Es stellte sich aber heraus, daß der Torweg noch verschlossen war. Kurz entschlossen holte der Kronprinz sich eine Leiter und überkletterte die Mauer, so daß er pünktlich zum Dienst erscheinen konnte.

— Über die Hochwasserkatastrophe in dem österreichischen Wildbade Gastein wird dem V. L. A. gemeldet: Am Sonntag begann der Erdboden vom Grandhotel Gasteinerhof bis nach St. Nikolaus hin samt den darauf stehenden Hotels und Miethäusern sich zu senken. Gleichzeitig senkten sich die alte Straße und die längs derselben stehenden Gebäude, das Logierhaus Höller, die Wirtschaftsgebäude des Hotels „Goldener Hirsch“ und die Dependance Gessenharter, das sogenannte Imperial. Diese Häuser wurden eilig geräumt. Die Erderschütterungen dauerten fort und Dienstag sind Gessenharter's Dependance und die Villa Höller eingestürzt und in den Wellen spurlos verschwunden. Viele andere Grundstücke sind noch gefährdet, das Elektrizitätswerk wurde stark beschädigt. Der Verkehr mit Gastein ist im Tal weiterhin unterbrochen. Nachrichten werden durch Boten befördert. Seit Dienstag herrscht in Gastein Schneefall bei empfindlicher Kälte. Zu Hilfe gesandtes Militär sucht auf Umwegen Gastein zu erreichen.

— Chemnitz, 17. September. Verurteilung. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts verurteilte nach zweitägiger Verhandlung den Bauarbeiter des Haltepunktes Buchholz bei Annaberg, Reinhardt, der angeklagt war, das Eisenbahnunglück auf dem Haltepunkt Buchholz am 24. Juli, bei dem 5 Personen getötet und eine Anzahl verletzt wurden, verschuldet zu haben, zu 9 Monaten Gefängnis, davon wurden 6 Wochen als durch die Unterschuldung gestiftet verübt erachtet.

Wirtschaftliche

Getreidepreisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern.

Am 18. September 1903 wurden in nachstehenden Bezirken für inländisches Getreide gezahlt:

Stolp: Weizen —, Roggen —, Gerste —, Hafer —, Kartoffeln 36, Raps — M.

Fraugard: Weizen —, Roggen 122 $\frac{1}{2}$ —130, Gerste —, Hafer —, Kartoffeln 38, Raps — M.

Stettin: Weizen 155—156, Roggen 127—128, Gerste 135—140, Hafer 1—0—133, Kartoffeln 36—40, Raps — M.

Anklam: Weizen 153, Roggen 127, Gerste —, Hafer —, Kartoffeln — M.

Stralsund: Weizen —, Roggen —, Gerste —, Hafer 124 bis 128, Kartoffeln 40, Raps —, Raps — M.

Platz Stettin: Weizen 155—156, Roggen 127—128, Gerste —, Hafer —, Kartoffeln —, Raps — M.

Platz Greifswald: Weizen 153, Roggen 127 M.

Platz Danzig: Weizen 160—161, Roggen 124, Gerste 125 bis 128, Hafer 118—125, Kartoffeln — M.

Platz Berlin nach Ermittelung: Weizen 160, Roggen 130, Gerste —, Hafer 132, Kartoffeln — M.

Weltmarktpreise.

Es wurden gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork Weizen 176 —, Liverpool Weizen 179,25, Odessa Weizen 162,75, Riga Weizen 173,50, Newyork Roggen 148, —, Odessa Roggen 159 —, Riga Roggen 144,50 Mark.

Kirchliche Anzeigen.

St. Marienkirche.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Bartholdy, darnach Beichte: Derselbe. Feier des heil. Abendmahls.

Nachmittags 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden: Herr Prediger Sarow.

Nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Archidiaconus Vottke, darnach Prüfung der Konfirmanden: Derselbe.

Schloßkirche (Turmeingang.)

Donnerstag, 24. September abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Blaukreuz-Versammlung. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen.

Begräbnißwoche: Herr Archidiaconus Vottke.

Trauerungen: Herr Prediger Sarow.

Taufen und Kommunionen: Herr Oberpfarrer Bartholdy.

Schloßkirche.

Ev. St. Johannis-Gemeinde.

Sonnabend, 19. September nachmittags 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden, darnach Beichte: Herr Pastor Lie-Dunkmann.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis vormittags 10 Uhr Einsegnung der Konfirmanden und Feier des heiligen Abendmahls: Herr Pastor Lie-Dunkmann.

Schloßgemeinde

Am 15. Sonntage nach Trinitatis nachmittags 4 Uhr Predigt, darnach Beichte und Feier des heil. Abendmahls: Herr Schloßprediger Sahland.

St. Petrikirche.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Gottesdienst: Herr Diaconus Schliep, darnach Abschiedsansprache des Herrn Superintendent a. D. Kloss.

Nachmittags 3 Uhr Prüfung der diesj. Konfirmanden: Herr Diaconus Schliep. Kollekte für Bethanien.

Katholische Kirche.

Am 16. Sonntage nach Pfingsten in Stolp vormittags 8 Uhr Hochamt und Segensandacht. In Schlau vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Hochamt und Predigt.

Evang.-luth. Kreuzkirche.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Segengottesdienst. Predigtgottesdienst in Kl.-Ganssen: Herr Pastor Reuter.

Ev.-luth.-sep. Kirche. Poetensteig.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis vormittags 10 Uhr Segengottesdienst.

Methodisten-Gemeinde. Goldstraße 14.

Sonntag nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Predigt.

Dienstag abends 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Stolpmünde: Sonntag abends 8 Uhr Predigt. Jedermann ist freundl. eingeladen.

Baptistengemeinde. Bergstraße 14.

Sonntag, 20. September vorm. 9 $\frac{1}{2}$ und nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

Synagogengottesdienst

Montag, 21. September, morgens 6 $\frac{3}{4}$ Uhr Bußandacht.

Neujahrsfest.

Montag, 21. September, abends 6 Uhr Weihegebet.

Dienstag, 22. September, morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Predigt 9 Uhr.

Dienstag, 22. September, abends 6 Uhr.

Mittwoch, 23. September, morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Predigt 9 Uhr.